



AUSBILDUNGEN MIT ZUKUNFT

FÜNF BERUFE RUND UM DIE GEBÄUDEHÜLLE



DER DACHDECKER

Dachdecker gestalten unterschiedlichste Dächer; ihre Arbeit ist bei Gebäudeerneuerungen von wesentlicher Bedeutung.

INHALT

AUSBILDUNGEN

Fünf Berufe mit Teamspirit	04
EBA – die Praktiker-Ausbildung mit Perspektiven	04
Arbeitsplätze mit besten Aussichten	05
Ausbildung an zwei Standorten	07

POLYBAU

Unser Fundament	09
Unser Ausblick	09
Unser Grundstein für die Zukunft	09
Perspektiven für Berufsleute	10
Die Kunst des Bauens	10
Unser Einsatz für den Ausbau erneuerbarer Energien	13

AUSBILDUNGEN

**FÜR ALLE, DIE HOCH HINAUS WOLLEN:
EINE LEHRE IM BERUFSFELD GEBÄUDEHÜLLE.**

FÜNF BERUFE MIT TEAMSPIRIT

Die Gebäudehülle ist die schützende Haut eines jeden Bauwerks. Für Arbeiten daran bedarf es gut ausgebildeter Fachleute. Diese wissen, wie man Gebäude fachgerecht dämmt und vor der Witterung schützt, und tragen so dazu bei, dass diese weniger Energie verbrauchen. So wird die Umwelt geschont und ein angenehmes Wohn-

und Arbeitsklima geschaffen. All diese verantwortungsvollen Arbeiten übernehmen Abdichter, Dachdecker, Fassadenbauer, Gerüstbauer und Storenmonteure*. Und weil jedes Gebäude einzigartig ist, werden die Spezialisten immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Das macht die Arbeit jeden Tag von Neuem spannend und abwechslungsreich.



DACHDECKER EFZ

Dachdecker gestalten unterschiedlichste Dächer; ihre Arbeit ist bei Gebäudeerneuerungen von wesentlicher Bedeutung.



FASSADENBAUER EFZ

Fassadenbauer befassen sich mit Unterkonstruktionen, Wärmedämmungen und Bekleidungen von Fassaden.



STORENMONTEUR EFZ

Storenmonteure sind kompetente Fachpersonen für Montage, Unterhalt und Reparatur von Sonnenschutzsystemen.



ABDICHTER EFZ

Abdichter machen Flachdächer wetterfest, dämmen sie wärmetechnisch und begrünen sie.



GERÜSTBAUER EFZ

Gerüstbauer installieren unter anderem Fassadengerüste, Bauaufzüge, Notdächer, Tribünen und Sondergerüste.

EBA – DIE PRAKTIKER-AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVEN

Die zweijährige Lehre führt zu einem anerkannten Abschluss, dem eidgenössischen Berufsattest (EBA). Sie richtet sich hauptsächlich an Personen mit praktischer Begabung und schulischen Schwierigkeiten. Während sich die Lernenden die Praxis in einem Lehrbetrieb

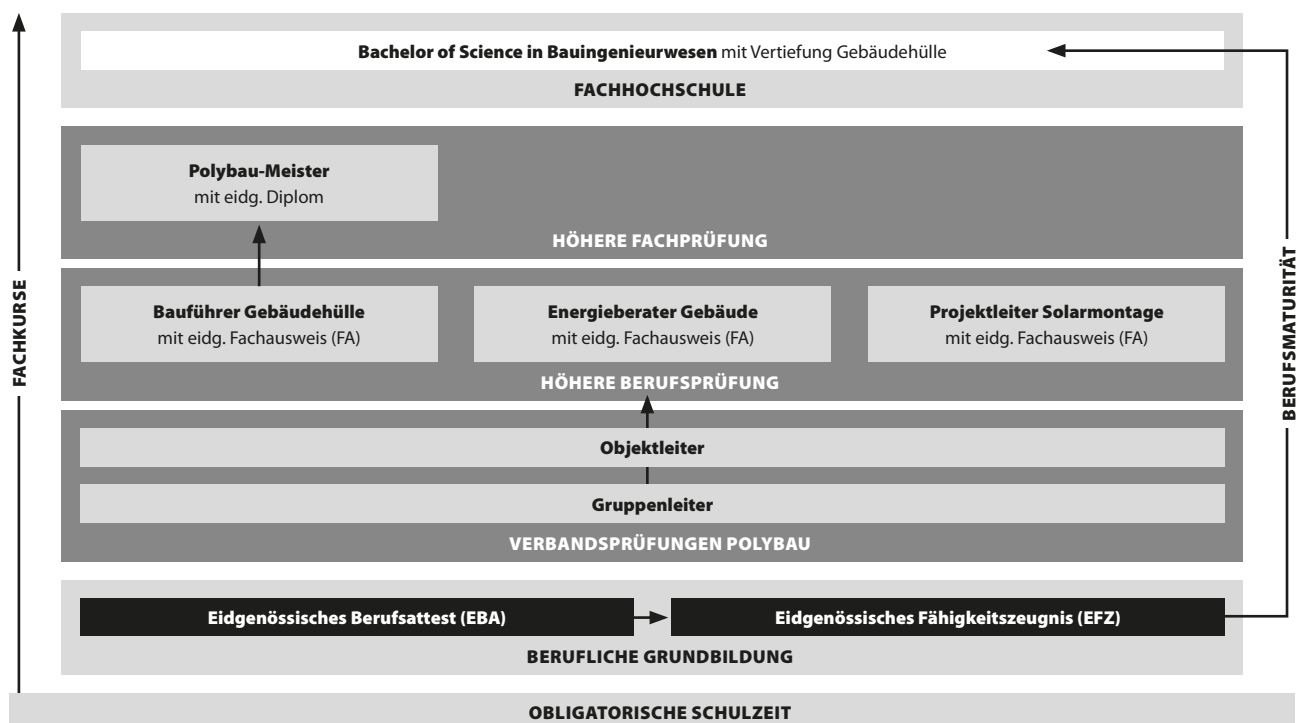
aneignen, werden die theoretischen Grundlagen am Bildungszentrum Polybau vermittelt. Kleinere Klassen bieten die Möglichkeit, auf die Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen. Nach Abschluss einer Lehre mit dem EBA empfehlen wir, die Ausbildung weiterzuführen, um ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) zu erlangen.

* Bei Verwendung der männlichen Form sind Frauen stets mitgemeint.

ARBEITSPLÄTZE MIT BESTEN AUSSICHTEN

Die berufliche Grundbildung öffnet den Weg für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn: Als Spezialist für Gebäudehüllen findet man immer eine gut entlohnte Stelle. Fachkräfte werden überall auf der Welt gesucht, und in Anbetracht der Energiestrategie 2050 wird die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt sogar noch zunehmen.

Gebäudehüllen-Spezialisten steht ein breites, modulares Weiterbildungsangebot bis zur Unternehmerausbildung mit eidgenössischem Diplom als Polybau-Meister offen. Die Weiterbildungen zum Energieberater oder Projektleiter Solarmontage bieten interessante Perspektiven, ebenso wie der Bachelor of Science in Bautechnik an der Fachhochschule Luzern.





DER STORENMONTEUR

Storenmonteure sind kompetente Fachpersonen für Montage, Unterhalt und Reparatur von Sonnenschutzsystemen.

AUSBILDUNG AN ZWEI STANDORTEN

Das Bildungszentrum Polybau bildet in der Deutsch- und Westschweiz an den Standorten Uzwil (SG) und Les Paccots (FR) mit je einem Campus Jahr für Jahr über 900 Lernende aus.

An diesen beiden Berufsfachschulen wird berufskundliches wie auch allgemeines Wissen vermittelt. Der Unterricht im Bildungszentrum ergänzt und erweitert die Ausbildung im jeweiligen Betrieb des Lernenden.

Im Zentrum der Grundbildung steht der Aufbau einer allgemeinen, berufsbezogenen Handlungsfähigkeit der Lernenden, denn heute und auch in Zukunft sind neben Fachkompetenz immer öfter auch soziale, methodische und kommunikative Fähigkeiten für den Erfolg am Arbeitsmarkt entscheidend.

Zur Förderung der fachlichen Grundlagenkompetenzen besuchen die Lernenden gemeinsame überbetriebliche Kurse sowie spezifische Schulungen, abhängig von der entsprechenden Ausbildung. In diesen Kursen werden grundlegende praktische Fertigkeiten vermittelt. Die Lernenden wohnen und arbeiten jeweils wochenweise in einem der beiden Campus.

UNSERE MODERNEN BILDUNGSZENTREN

Die Zentren in Uzwil und Les Paccots sind modern eingerichtet und bieten optimale Voraussetzungen für unterschiedlichste Lern- und Arbeitssituationen. Während der Blockkurse auf dem Campus leben und arbeiten die Jugendlichen eng zusammen – hier entstehen Freundschaften, die ein Leben lang halten. Das Wohnen und Arbeiten auf dem Campus fördert zudem die Selbstständigkeit der Jugendlichen.

UNSERE LERNATELIERS

Die Lernateliers geben den Lernenden die Möglichkeit, zusätzlich zum Pflichtstundenplan selbst definierte Lerninhalte zu vertiefen, zusätzliche Hilfe (von einer Lehrkraft für Allgemeinbildung oder einem Fachlehrer) in Anspruch zu nehmen oder sich auf eine Prüfung vorzubereiten, um so auf ihrem individuellen Niveau Lernfortschritte zu erzielen.

UNSERE WERKHALLEN

Die Werkhallen bieten die idealen Rahmenbedingungen, um die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten ihres Berufs einzuführen. Für jeden der fünf Berufe stehen den Lernenden Modelle zur Verfügung. Hier können verschiedenste Arbeitssituationen am Bau mit unterschiedlichsten Materialien simuliert werden.



DER GERÜSTBAUER

Gerüstbauer installieren unter anderem Fassadengerüste, Bauaufzüge, Notdächer, Tribünen und Sondergerüste.

POLYBAU

VON DER DACHDECKERSCHULE ZUR MODERNEN BILDUNGSSTÄTTE FÜR GEBÄUDEHÜLLENPROFIS.

UNSER FUNDAMENT

Der Schweizerische Dachdeckermeister-Verband gründete 1949 in Uzwil eine eigene Fachschule zur Ausbildung von Dachdeckerlehrlingen. Seither hat sich der traditionsreiche Beruf des Dachdeckers nachhaltig gewandelt, weitere Berufe sind hinzugekommen. Heute bietet der Verein Polybau in zwei Bildungszentren die gesamte berufliche Grundausbildung und die höhere Berufsbildung für folgende fünf Berufe an: Abdichter, Dachdecker, Fassadenbauer, Gerüstbauer und Storenmonteur.

UNSER AUSBLICK

Polybau engagiert sich für ein attraktives und offenes Bildungsangebot von der beruflichen Grundbildung bis zur höheren Berufsbildung. Dabei ist uns die Zusammenarbeit mit unseren jeweiligen Ausbildungsbetrieben sehr wichtig. Gemeinsam mit diesen arbeiten wir unter anderem daran, das Berufsfeld Gebäudehülle in Richtung Energieeffizienz und erneuerbare Energien weiterzuentwickeln. Die Qualität unserer Berufsschule kontinuierlich zu steigern, ist ein weiteres Ziel.

UNSER GRUNDSTEIN FÜR DIE ZUKUNFT

Ambitionierte Jugendliche legen mit der Ausbildung zum Gebäudehüllen-Spezialisten den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere in der Gebäudehüllenbranche. Eine Branche, die vom anhaltenden Bauboom und der Diskussion rund um den Klimaschutz heute – und auch in Zukunft – profitiert. Zur Realisierung von energieeffizienten Bauten sind gut ausgebildete Berufsleute ein Schlüsselfaktor. Die Lehre umfasst drei Jahre berufliche Grundbildung mit theoretischem Unterricht sowie überbetrieblichen Kursen als Ergänzung zur beruflichen Praxis. Eine anschliessende einjährige Zweitausbildung ermöglicht den Abschluss in einem weiteren Beruf des Berufsfelds Gebäudehülle.

Zudem können praktisch begabte Jugendliche die zweijährige Grundbildung zum Praktiker EBA absolvieren.

PERSPEKTIVEN FÜR BERUFSLEUTE

Der erfolgreiche Lehrabschluss bildet die Grundlage für eine vielversprechende berufliche Laufbahn. Dank dem innovativen, modularen Bildungsangebot von Polybau können sich Interessierte die Kompetenzen aneignen, die Ihren Begabungen entsprechen. Bei jedem angebotenen Modul ist definiert, welche Kompetenzen vorausgesetzt werden, welche Handlungskompetenzen vermittelt werden und wie diese bei einem Modulabschluss nachzuweisen sind.

So gibt es für die Aufnahme in die Gruppenleiter-, Objektleiter-, Bauführer Gebäudehülle sowie Meisterausbildung beispielsweise keine Aufnahmeprüfung. Die modularen Bausätze der jeweiligen Ausbildungen sind aufeinander abgestimmt. Jeder nächsthöhere Ausbildungsgang setzt dabei die Kompetenzen des vorhergehenden voraus.

DIE KUNST DES BAUENS

Arbeiten an Gebäudehüllen erfordern viel Präzision und ein hohes Mass an ästhetischem Verständnis. Neben immer neuen Technologien stehen Architekten und Bauherren eine grosse Auswahl an Materialien, Farben und Formen zur Verfügung. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Ob vertikale Gärten statt grauer Fassaden oder im Dach integrierte statt aufgeschraubter Solarpanels – eine Gebäudehülle ist heute weit mehr als ein reiner Schutz vor Witterungseinflüssen. Die Gebäudehülle steht für Design und Ästhetik und bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Energiegewinnung.



DER FASSADENBAUER

Fassadenbauer befassen sich mit
Unterkonstruktionen, Wärmedämmungen
und Bekleidungen von Fassaden.



DER ABDICHTER

Abdichter machen Flachdächer wetterfest, dämmen sie wärme technisch und begrünen sie.

UNSER EINSATZ FÜR DEN AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

Die Bauwirtschaft kann sowohl bei Neubauten als auch im Bereich der energetischen Gebäudemodernisierung einen substanziellen Beitrag zur Umsetzung der Klima- und Energiepolitik leisten. Denn das Haus der Zukunft ist ein Kraftwerk, das mehr Energie produziert, als es verbraucht.

Die vom Bund beschlossene Energiewende bedeutet, dass rund 1,5 Millionen Gebäude in der Schweiz saniert werden müssen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Es gibt also noch sehr viel Arbeit – vor allem für das Berufsfeld Gebäudehülle.

Die Spezialisten für Gebäudehüllen engagieren sich beispielsweise zunehmend im Bereich Solarenergie. Bauelemente wie Fotovoltaikmodule und thermische Kollektoren werden bei Neu- und Umbauten eingesetzt

und tragen so zur Verbesserung der Energiebilanz von Gebäuden bei. Aber auch die Wärmedämmung von Gebäuden ist ein wichtiger Eckpfeiler einer konsequenten Energiepolitik. Das Bildungszentrum Polybau sorgt bereits in der Grundbildung dafür, dass die künftigen Baufachleute die erforderlichen Grundlagen in diesen Bereichen erwerben und diese später in der höheren Berufsbildung vertiefen.

FÜR EINE SAUBERE ZUKUNFT: CLEANTECH

Cleantech ist die Chance für den Innovations- und Werkplatz Schweiz. Denn Technologien, Herstellungsverfahren und Dienstleistungen, die zum Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und damit zum Umweltschutz beitragen, bedeuten ein enormes Wachstumspotenzial für unsere Wirtschaft. Um dieses Potenzial zu nutzen, ist der Arbeitsmarkt auf gut ausgebildete und sensibilisierte Fachkräfte angewiesen.

Der Bildungsplan der Gebäudehüllen-Spezialisten beinhaltet bereits in der Grundbildung Themen rund um Cleantech – darunter beispielsweise Fotovoltaik, Gebäudesanierung und Energieeffizienz.







VEREIN POLYBAU
Standort Ost


Lindenstrasse 4
CH-9240 Uzwil

T 071 955 70 41
F 071 955 70 40

info@polybau.ch
www.polybau.ch

 Abdichter
 Dachdecker

 Fassadenbauer
 Gerüstbauer

 Storenmonteur